



Thinking Breakthroughs

Q1

Konzernquartalsmitteilung
für das erste Quartal 2022 zum 31. März 2022



Nagarro Gruppe

Kennzahlen

Dreimonatszeitraum zum 31. März	Q1	Q1	YoY	Q4	QoQ
	2022	2021	Veränderung	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	KEUR	%
Umsatz	185.532	115.724	60,3%	162.039	14,5%
Umsatzkosten	135.218	81.715	65,5%	119.754	12,9%
Gross Profit	50.359	34.054	47,9%	42.329	19,0%
Bereinigtes EBITDA	28.974	18.559	56,1%	20.454	41,7%
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	39.066	30.554	27,9%	40.373	-3,2%
USA	70.672	39.271	80,0%	57.595	22,7%
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	35.363	18.860	87,5%	32.254	9,6%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	13.322	9.412	41,6%	12.100	10,1%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	23.229	13.055	77,9%	20.059	15,8%
Technologie	18.824	11.965	57,3%	14.503	29,8%
Life Sciences & Healthcare	14.270	8.866	61,0%	11.854	20,4%
Management Consulting & Business Information	12.108	7.904	53,2%	10.027	20,8%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	16.085	9.323	72,5%	14.516	10,8%
Einzelhandel & Konsumgüter	24.314	16.067	51,3%	20.389	19,3%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	10.973	9.113	20,4%	10.579	3,7%
Reisen & Logistik	17.043	11.161	52,7%	15.759	8,1%

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	2021
	%	%
Umsatzverteilung (nach Kunden)		
Top 5	15,6%	13,5%
Top 6-10	10,3%	10,1%
Außerhalb der Top 10	74,1%	76,4%

Segmentangaben

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	2021	Veränderung
	kEUR	kEUR	%
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	53.264	41.958	26,9%
Umsatzkosten	39.994	29.253	36,7%
Gross Profit	13.271	12.705	4,5%
North America (Nordamerika)			
Umsatz	70.972	39.272	80,7%
Umsatzkosten	50.728	28.147	80,2%
Gross Profit	20.244	11.125	82,0%
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	24.009	18.048	33,0%
Umsatzkosten	17.230	13.167	30,9%
Gross Profit	6.824	4.925	38,5%
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	37.287	16.447	126,7%
Umsatzkosten	27.267	11.148	144,6%
Gross Profit	10.020	5.299	89,1%

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Überblick	6
2. Finanzielle Entwicklung.....	6
3. Finanzlage zum Quartalsende.....	8
4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	9
5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
6. Ausblick.....	10
7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10

Abschnitt B

Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	12
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode	14
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode.....	16
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode	17
Sonstige Angaben.....	18

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Finanzkalender.....	20
Impressum	20

Abschnitt A

Konzern- Zwischenlagebericht

1. Überblick

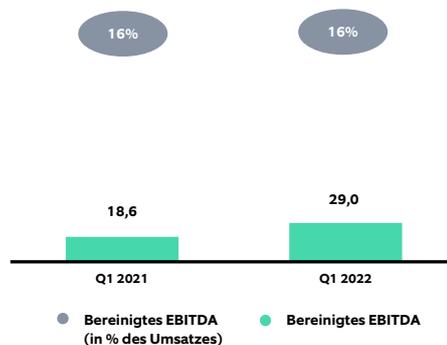
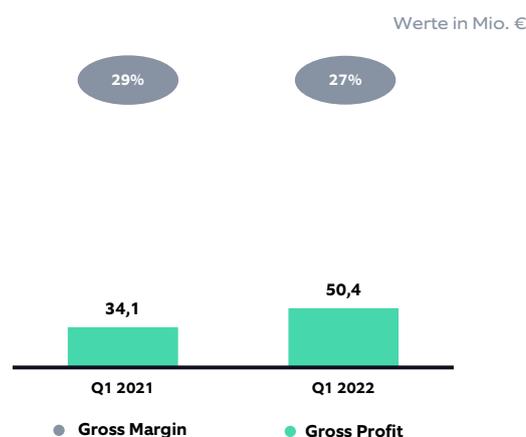
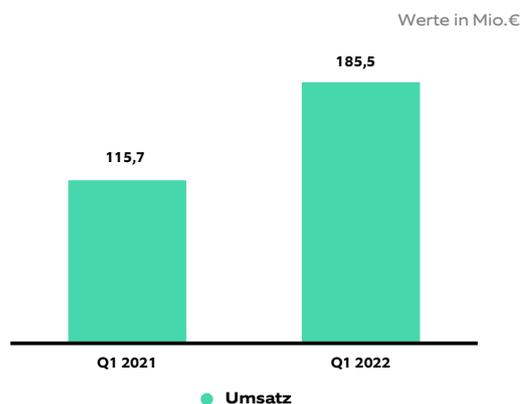
Nagarro konnte die Umsatzdynamik aus dem vierten Quartal 2021 im ersten Quartal 2022 fortsetzen. Besonders beeindruckend war das Umsatzwachstum im Jahresvergleich, unterstützt durch zahlreiche Neueinstellungen, drei Akquisitionen und ein vergleichsweise schwächeres erstes Quartal im letzten Jahr. Die Nachfrage war weiterhin stark und zeigte sich unbeeindruckt von der sich abzeichnenden Konjunkturabkühlung. Die Krankheitstage aufgrund von Covid-19 beeinträchtigten das Wachstum nur unwesentlich. Trotz des schwierigen Umfelds für Neueinstellungen konnte das Unternehmen im ersten Quartal 2022 2.263 Fachkräfte hinzugewinnen (auf Nettobasis). Diese Zahl beinhaltet sowohl die Zugänge durch Akquisitionen als auch Trainees und Quereinsteiger.

2. Finanzielle Entwicklung

Der Umsatz von Nagarro stieg von 115,7 Mio. € im ersten Quartal 2021 auf 185,5 Mio. € im ersten Quartal 2022, was einem Wachstum von 60,3% entspricht. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2022 bei 55,2% verglichen mit dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Gross Margin verbesserte sich von 34,1 Mio. € im ersten Quartal 2021 auf 50,4 Mio. € im ersten Quartal 2022. Die Gross Margin verringerte sich und ging von 29,4% im ersten Quartal 2021 auf 27,1% im ersten Quartal 2022 zurück. Das bereinigte EBITDA stieg um 10,4 Mio. € von 18,6 Mio. € (16,0% der Umsatzerlöse) im ersten Quartal 2021 auf 29,0 Mio. € (15,6% der Umsatzerlöse) im ersten Quartal 2022. Der Anstieg des Lohnniveaus und die Einarbeitung zahlreicher Trainees belasteten die Gross Margin und das bereinigte EBITDA im ersten Quartal 2022 stark, obwohl eine gewisse Entlastung durch eine verminderte Reisetätigkeit und geringere Betriebskosten für Geschäftsräume zu verzeichnen war. Die größte Bereinigung des EBITDA im ersten Quartal 2022 betraf die Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. € für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen sowie die Kosten in Verbindung mit der Akquisitionstätigkeit in Höhe von 0,3 Mio. €. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Gross Margin, Gross Profit und bereinigtem EBITDA um Nicht-IFRS-Kennzahlen handelt, die im Geschäftsbericht 2021 näher definiert sind.

Das EBITDA verbesserte sich von 17,3 Mio. € im ersten Quartal 2021 um 10,6 Mio. € auf 27,9 Mio. € im ersten Quartal 2022. Das EBIT verbesserte sich von 11,8 Mio. € im ersten Quartal 2021 um 8,7 Mio. € auf 20,5 Mio. € im ersten Quartal 2022. Das Periodenergebnis verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal 2021 (7,7 Mio. €) um 6,3 Mio. € auf 13,9 Mio. € im ersten Quartal 2022. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen im ersten Quartal 2022 gegenüber dem ersten Quartal 2021 um 1,9 Mio. € und der Zinsaufwand stieg um 0,1 Mio. €.

Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für das Unternehmen verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Endergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Konzerns.



Im ersten Quartal hat Nagarro 38,3% des Umsatzes (Q1 2021: 33,9%) in der Kundenregion North America (Nordamerika), 28,7% (Q1 2021: 36,3%) des Umsatzes in der Kundenregion Central Europe (Mitteleuropa), 20,1% (Q1 2021: 14,2%) der Umsätze in der Region Rest of World (Übrige Welt) und 12,9% (Q1 2021: 15,6%) in der Region Rest of Europe (Übriges Europa) generiert.

Unter unseren Segmenten stach das Segment Rest of World mit einem Umsatzwachstum von 126,7 % auf 37,3 Mio. € im ersten Quartal 2022 hervor, verglichen mit einem Umsatz von 16,4 Mio. € im ersten Quartal 2021. Die Gross Margin im Segment Rest of World sank von 32,2 % im Q1 2021 auf 26,9 % im Q1 2022. Den größten Beitrag zum Wachstum leisteten die Branchen "Finanzdienstleistungen & Versicherungen" sowie "Automotive, Fertigung & Industrie".

Das Segment North America steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2022 um 80,7 % auf 71,0 Mio. € gegenüber 39,3 Mio. € im ersten Quartal 2021. Dies war in erster Linie auf das Wachstum in den Bereichen "Automotive, Fertigung & Industrie" und "Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung" zurückzuführen. Die Gross Margin stieg leicht auf 28,5 % im Q1 2022 von 28,3 % im Q1 2021.

Das Segment Rest of Europe steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2022 um 33,0 % auf 24,0 Mio. € gegenüber 18,0 Mio. € im ersten Quartal 2021. Das größte Wachstum wurde in den Branchen "Einzelhandel & Konsumgüter" und "Automobil, Fertigung & Industrie" verzeichnet. Die Bruttomarge stieg von 27,3 % im Q1 2021 auf 28,4 % im Q1 2022.

In der Region Central Europe stieg der Umsatz im ersten Quartal 2022 um 26,9 % auf 53,3 Mio. € gegenüber 42,0 Mio. € im ersten Quartal 2021. "Automotive, Fertigung & Industrie" und "Einzelhandel & Konsumgüter" waren die Branchen mit dem größten Wachstum. Die Bruttomarge sank in Zentraleuropa auf 24,9 % im Q1 2022 von 30,3 % im Q1 2021.

Der Umsatz in den USA wuchs im ersten Quartal 2022 um 80,0 % auf 70,7 Mio. € gegenüber 39,3 Mio. € im ersten Quartal 2021, während der Umsatz in Deutschland um 27,9 % auf 39,1 Mio. € im ersten Quartal 2022 gegenüber 30,6 Mio. € im ersten Quartal 2021 stieg.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt der digitalen Transformation in praktisch allen Branchen zugrunde, wohingegen die dafür eingesetzten Technologien auch branchenübergreifend zum Einsatz kommen. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch ein spezifisches Fachwissen, weshalb wir in sämtlichen Branchen in den Aufbau dieses Fachwissens investiert haben.

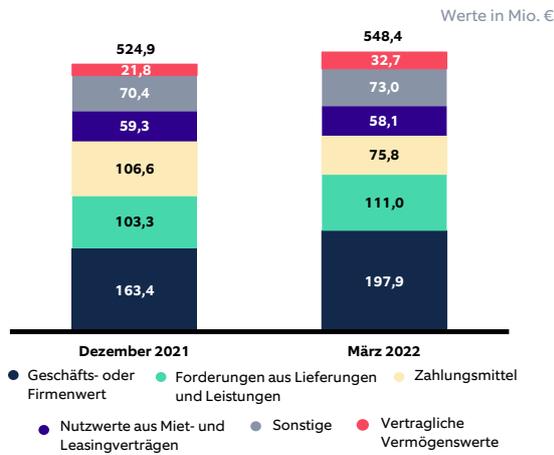
Zu den Branchen mit dem stärksten Wachstum im ersten Quartal 2022 gegenüber dem ersten Quartal 2021 gehörten "Automotive, Fertigung & Industrie" (87,5 %), "Finanzdienstleistungen & Versicherungen" (77,9 %) und "Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung" (72,5 %).

Die Branche mit dem geringsten Wachstum im ersten Quartal 2022 verglichen mit Q1 2021 war "Telekommunikation, Medien & Unterhaltung" (20,4 %)

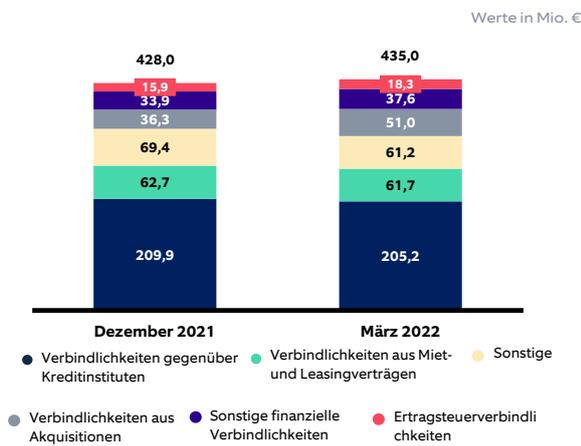
Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA gestaltet sich wie folgt:

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	2021
	TEUR	TEUR
EBITDA	27.883	17.326
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	-	(98)
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	23	69
Aufwand für Aktienoptionen	814	1.262
Akquisitionskosten	253	-
Bereinigtes EBITDA	28.974	18.559

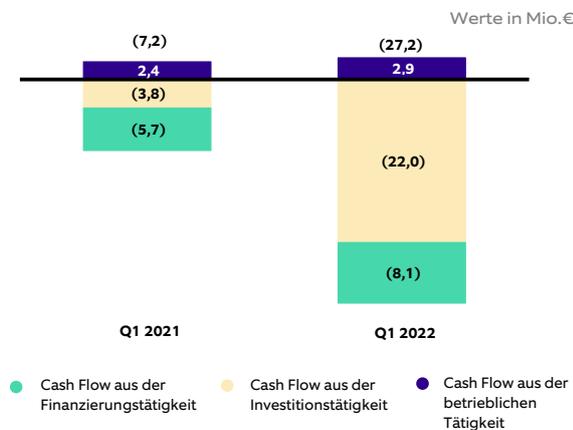
3. Finanzlage zum Quartalsende



Vermögenswerte



Verbindlichkeiten



Cash Flow

Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Der Finanzausschuss hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Darüber hinaus streben wir ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum lässt, um Geschäftschancen zu ergreifen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet zudem Vertragsklauseln zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Die Liquiditätslage des Unternehmens war zum Ende des ersten Quartals 2022 komfortabel. Die kurzfristige Vermögenswerte beliefen sich auf 250,7 Mio. €, wovon 75,8 Mio. € Zahlungsmittel umfassten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 173,9 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 76,8 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2022 um 23,6 Mio. € auf 548,4 Mio. € gegenüber 524,9 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Darin stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 32,7 Mio. € auf 297,8 Mio. € gegenüber 265,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 34,5 Mio. € (insbesondere aufgrund der Akquisitionen von RipeConcepts mit einem Effekt von 24,9 Mio. € und von Techmill mit einem Effekt von 6,6 Mio. € sowie aufgrund von Wechselkurseffekten in Höhe von 2,9 Mio. €). Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen verringerten sich um 1,2 Mio. € auf 58,1 Mio. € und die immateriellen Vermögenswerte um 0,9 Mio. € auf 14,4 Mio. € (Hinweis: Nagarro hat die Bilanzierung der Akquisitionen von RipeConcepts und Techmill noch nicht abgeschlossen. Entsprechend wurde der beizulegende Zeitwert der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht abschließend festgestellt. Sobald dies der Fall ist, wird sich dies auf Goodwill, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auswirken.)

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 31. März 2022 um 9,1 Mio. € auf 250,7 Mio. € gegenüber 259,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Innerhalb derer sanken die Zahlungsmittel um 30,8 Mio. € auf 75,8 Mio. €. Die Vertragsvermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen in der Summe um 20,1 Mio. €, was vorwiegend durch einen Anstieg der Vertragsvermögenswerte um 10,8 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,7 Mio. €

bedingt war. Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 1,7 Mio. € auf 14,0 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 3,5 Mio. € auf 261,1 Mio. € gesunken. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 1,4 Mio. € (hauptsächlich aufgrund der vierteljährlichen Darlehensrückzahlung in Höhe von 2,0 Mio. €); die langfristigen Verbindlichkeiten aus Akquisitionen verringerten sich um 1,3 Mio. € (hauptsächlich aufgrund der Umgliederung von 10,5 Mio. € in die kurzfristigen Verbindlichkeiten, denen ein Anstieg von 6,9 Mio. € aus der Akquisition von RipeConcepts und ein Anstieg von 2,3 Mio. € aus der Akquisition von Techmill gegenübersteht); die langfristigen Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 1,9 Mio. € auf 41,4 Mio. € und die Verbindlichkeiten aus Altersversorgungsleistungen erhöhten sich um 1,0 Mio. € auf 10,1 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 10,5 Mio. € gestiegen, hauptsächlich aufgrund einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 16,0 Mio. € (im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung von 10,5 Mio. € aus den langfristigen Verbindlichkeiten, einen Anstieg von 5,1 Mio. € aufgrund der Akquisition von RipeConcepts und einen Anstieg von 1,1 Mio. € aufgrund der Akquisition von Techmill). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 4,1 Mio. € (hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Rückstellung für erwartete Lieferantenrechnungen um 2,4 Mio. €) und die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 2,4 Mio. €. Dem steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,9 Mio. € und ein Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 3,3 Mio. € (hauptsächlich Rückgang der Factoring-Verbindlichkeiten um 3,0 Mio. €) gegenüber.

Das Nettovermögen, das durch das Eigenkapital repräsentiert wird, erhöhte sich von 96,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021 um 16,6 Mio. € auf 113,4 Mio. € zum 31. März 2022. Diese Erhöhung ist auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses um 15,8 Mio. € und einen Anstieg der Kapitalrücklage um 0,8 Mio. € zurückzuführen (hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen (stock option plan, kurz „SOP“) im Rahmen des SOP 2020/II und SOP 2020/III).

Wir weisen darauf hin, dass die Unternehmensleitung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich des Gesamtvermögens und der Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows im ersten Quartal 2022 betrug -27,2 Mio. €. Im ersten Quartal 2021 hatte sie bei -7,2 Mio. € gelegen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Quartal 2022 bei 2,9 Mio. € gegenüber 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2021. Der Anstieg des operativen Cashflows im ersten Quartal 2022 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der

Vertragsvermögenswerte um 10,8 Mio. €, den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,7 Mio. € und die Reduzierung der Vertragsverbindlichkeiten um 3,9 Mio. € zurückzuführen. Dem stehen im Rahmen des Factoringprogramms vereinnahmte Finanzmittel in Höhe von 2,6 Mio. € gegenüber.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2022 belief sich auf 8,1 Mio. € gegenüber 5,7 Mio. € im ersten Quartal 2021. Größere Positionen bei den Mittelabflüssen im ersten Halbjahr 2022 betrafen Leasingzahlungen in Höhe von 5,5 Mio. € und Nettoauszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten in Höhe von 1,5 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2022 belief sich auf 22,0 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus der Akquisitionstätigkeit in Höhe von 20,8 Mio. € (für die Übernahme von RipeConcepts in Höhe von 14,1 Mio. € und Techmill in Höhe von 5,2 Mio. € sowie zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen der Vorjahre). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2021 belief sich auf 3,8 Mio. €.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir verwenden eine standardisierte Umfrage zur Messung der Kundenzufriedenheit (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal der beim Kunden für den Projekterfolg verantwortlichen Person zugesandt. Der Prozentsatz der Befragten, die „Immer zufrieden“ oder „Meistens zufrieden“ angaben – unser Maßstab für die Gesamtzufriedenheit – lag im ersten Quartal 2022 bei 95 % gegenüber 96 % im ersten Quartal 2021. Wir weisen darauf hin, dass sehr kleine Kundenprojekte nicht vom CSAT abgedeckt werden. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind.

Zum 31. März 2022 beschäftigte Nagarro 15.947 Fachkräfte, 14.773 davon waren in der Softwareentwicklung tätig. Zum 31. Dezember 2021 waren es im Vergleich dazu 13.684 bzw. 12.613 Fachkräfte. Bei einem Teil dieser neuen Kolleginnen und Kollegen handelte es sich in diesem Zeitraum um Fachkräfte in der Softwareentwicklung, die erst vor kurzem ihr Studium abgeschlossen haben und daher voraussichtlich nicht sofort für umsatzgenerierende Tätigkeiten eingesetzt werden.

5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Quartal war von geopolitischen Spannungen geprägt, die ihren Höhepunkt im Russland-Ukraine-Konflikt fanden. Bedenken bezüglich steigender Energiepreise verschärfen die bereits zuvor existierenden Inflationsssorgen.

Im Gegensatz dazu ließen die Befürchtungen rund um die Pandemie leicht nach. Trotz wiederkehrender Ausbrüche befinden sich die meisten Länder – bis auf einige Ausnahmen wie China – weiter auf dem Weg der Normalisierung.

In unserer Branche war die Nachfrage ungeachtet der geopolitischen und makroökonomischen Sorgen unverändert stark. Es herrschte weiterhin Fachkräftemangel und Unternehmen meldeten unverändert hohe Fluktuationsraten.

Der Russland-Ukraine-Konflikt störte den Betrieb einiger IT-Unternehmen mit starkem Engagement in dieser Region. Dadurch wurde der Wettbewerb um Fachkräfte im Rest der Welt noch verschärft.

6. Ausblick

Nagarro rechnet nicht mit wesentlichen Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine auf das Geschäft, sofern der Konflikt nicht auf andere Länder übergreift. Sollte dieser Fall jedoch eintreten, könnte sich die Situation grundlegend ändern.

Ein weiteres wesentliches Risiko ist das globale makroökonomische Umfeld. Die Entwicklung der Weltwirtschaft und ihre Auswirkungen auf unser Geschäft lassen sich derzeit jedoch nur sehr schwer abschätzen.

In Anbetracht dieser Unwägbarkeiten erwarten wir derzeit, dass sich der Umsatz von Nagarro im Jahr 2022 auf rund 770 Mio. € belaufen wird. 2021 hatte er bei 546 Mio. € gelegen. Die angestrebte Gross Margin beträgt rund 28 % und entspricht somit der Gross Margin des Jahres 2021. Wir streben eine bereinigte EBITDA-Marge von ungefähr 14 % im Vergleich zu 15 % im Jahr 2021 an. Im Jahr 2022 bereits getätigte Übernahmen werden bei diesen Prognosen berücksichtigt.

Die alternativen Leistungskennzahlen in diesen Prognosen des Managements für das Jahr 2022 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen veranschlagt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Managements sind Erwartungen und könnten sich als falsch erweisen. Sie

sind insbesondere aufgrund des geopolitischen Umfelds, der makroökonomischen Bedingungen und der Corona-Pandemie mit Unsicherheit behaftet. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Unternehmen mittelfristig über das Potenzial verfügt, über Jahre hinweg ein starkes organisches Umsatzwachstum und eine bereinigte EBITDA-Marge im Bereich von 15 % zu erzielen.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Akquisitionen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugang zu neuen Kunden zu gewinnen, damit wir unsere vorhandenen Kompetenzen und Fallstudien besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag am 31. März 2022 war das Geschäft von Nagarro weder vom laufenden Konflikt in der Ukraine noch vom makroökonomischen Umfeld oder der Corona-Pandemie direkt betroffen.

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Dadurch dürften sich unsere in Euro berechneten Umsatzerlöse in den USA tendenziell erhöhen. Der Euro hat auch gegenüber der indischen Rupie, einer für uns wichtigen Währung, an Wert verloren, was insbesondere unsere Margen tendenziell belasten wird. Nagarro sichert jedoch erhebliche Teile seiner Währungsrisiken ab. Zudem sind wir der Ansicht, dass unsere Kunden in der Regel gewillt sind, Abrechnungssätze neu zu verhandeln, wenn Wechselkursveränderungen dies rechtfertigen.

Ende April trafen sich über sechstausend Mitarbeitende von Nagarro in Indien persönlich im Rahmen einer einwöchigen Reihe von Get-Togethers auf Team- und Unternehmensebene in Gurugram in der Nähe von Delhi. Etwa die Hälfte der Teilnehmer reiste von außerhalb der Region Delhi an. Dank umfassender Covid-19-Tests und einer durchdachten Logistik verlief die Woche sicher und sehr erfolgreich. Ähnliche Treffen sind in vielen anderen Ländern geplant und dürften im Rahmen des Modells des ortsunabhängigen Arbeitens regelmäßig stattfinden.

Abschnitt B

Ungeprüfte Konzern- Quartalsmitteilung

für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2022 gemäß IFRS

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

	31. März	31. Dezember
AKTIVA	2022	2021
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	14.409	15.342
Geschäfts- oder Firmenwert	197.861	163.401
Sachanlagen	11.815	11.139
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	58.111	59.331
Langfristige Vertragsposten	208	208
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.566	3.745
Andere langfristige Vermögenswerte	875	876
Aktive latente Steuern	10.915	11.039
Langfristiges Vermögen	297.760	265.081
Vorräte	254	269
Kurzfristige Vertragsposten	66	121
Vertragliche Vermögenswerte	32.672	21.823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.982	103.308
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.052	5.447
Andere kurzfristige Vermögenswerte	10.848	9.901
Ertragsteuerforderungen	14.024	12.324
Zahlungsmittel	75.772	106.592
Kurzfristiges Vermögen	250.670	259.785
Summe Aktiva	548.430	524.866



PASSIVA	31. März	31. Dezember
	2022	2021
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	13.776	13.776
Kapitalrücklage	245.640	244.825
Gewinnvortrag	96.372	66.370
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	13.921	30.003
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	4.319	2.468
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	113.416	96.829
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	-	-
Eigenkapital	113.416	96.829
Langfristige Finanzschulden	184.720	186.084
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	41.435	43.343
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.068	9.082
Andere langfristige Rückstellungen	281	273
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.038	2.491
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	17.659	18.939
Passive latente Steuern	4.920	4.401
Langfristige Schulden	261.121	264.614
Kurzfristige Finanzschulden	20.522	23.778
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	20.215	19.395
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.246	1.028
Andere kurzfristige Rückstellungen	20.109	19.036
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	5.481	9.422
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.572	18.462
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	33.364	17.341
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	35.570	31.425
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7.552	7.681
Ertragsteuerverbindlichkeiten	18.264	15.855
Kurzfristige Schulden	173.893	163.424
Summe Passiva	548.430	524.866

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	2021
in TEUR		
Umsatzerlöse	185.532	115.724
Andere aktivierte Eigenleistungen	44	44
Sonstige betriebliche Erträge	3.601	2.212
Materialaufwand	(18.787)	(13.359)
Personalaufwand	(125.462)	(77.480)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	(660)	(410)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16.386)	(9.405)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	27.883	17.326
Abschreibungen und Wertminderungen	(7.396)	(5.537)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	20.488	11.790
Finanzerträge	114	128
Finanzaufwendungen	(2.251)	(2.144)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.350	9.774
Ertragsteuern	(4.429)	(2.108)
Ergebnis der Periode	13.921	7.666
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	13.921	6.438
an nicht kontrollierende Gesellschafter	-	1.228
Sonstiges Ergebnis	2022	2021
in TEUR		
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	(460)	(58)
Steuereffekte	94	14
	(366)	(45)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	2.217	5.648
	2.217	5.648
Sonstiges Ergebnis der Periode	1.851	5.604
Gesamtergebnis der Periode	15.772	13.269

Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:

an Gesellschafter des Mutterunternehmens	15.772	11.135
an nicht kontrollierende Gesellschafter	-	2.134

Unverwässertes Ergebnis je Aktie:

Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	13.775.985	11.382.513
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.775.985	11.382.513
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	1,01	0,57
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	1,01	0,57

Verwässertes Ergebnis je Aktie:

Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	13.924.837	11.539.635
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.924.837	11.539.635
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	1,00	0,56
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	1,00	0,56

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
						Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)			
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2021	11.383	232.410	47.922	18.447	(260.612)	(4.723)	(1.026)	43.800	2.728	46.528
Periodenergebnis	-	-	-	6.438	-	-	-	6.438	1.228	7.666
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	4.735	(38)	4.698	906	5.604
Gesamtergebnis	-	-	-	6.438	-	4.735	(38)	11.135	2.134	13.269
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	18.447	(18.447)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	1.262	-	-	-	-	-	1.262	-	1.262
Stand am 31. März 2021	11.383	233.672	66.370	6.438	(260.612)	12	(1.064)	56.197	4.862	61.059
Stand am 01. Januar 2022	13.776	244.825	66.370	30.003	(260.612)	5.442	(2.974)	96.829	-	96.829
Periodenergebnis	-	-	-	13.921	-	-	-	13.921	-	13.921
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	2.217	(366)	1.851	-	1.851
Gesamtergebnis	-	-	-	13.921	-	2.217	(366)	15.772	-	15.772
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	30.003	(30.003)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	814	-	-	-	-	-	814	-	814
Stand am 31. März 2022	13.776	245.640	96.372	13.921	(260.612)	7.659	(3.340)	113.416	-	113.416

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	2021
in TEUR		
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	20.488	11.790
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.396	5.537
Veränderung langfristige Rückstellungen	79	60
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.163	600
Gezahlte Ertragsteuern	(3.295)	(3.178)
Working Capital Veränderungen	(26.488)	(13.251)
Nettozufluss aus Factoring*	2.582	820
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.925	2.376
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.132)	(983)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	1
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	(20.847)	(2.858)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(21.978)	(3.840)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten	4.950	-
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(6.429)	(147)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	(5.519)	(4.295)
Erhaltene Zinsen	114	128
Gezahlte Zinsen	(1.248)	(1.384)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(8.132)	(5.698)
Summe der Cashflows	(27.185)	(7.162)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	(326)	1.217
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	(27.511)	(5.945)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	94.969	103.173
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	67.458	97.228

*Der Cash Flow aus dem Factoring einschließlich der Zinsen für das Factoring wurde in der angepassten Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2021 von der Finanzierungstätigkeit in die betriebliche Tätigkeit umgegliedert.

Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2021 nicht verändert. Die Quartalsmitteilung der Nagarro SE für das Quartal zum 31. März 2022 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 115 (5) WpHG geprüft.

Eigene Aktien

Im ersten Quartal 2022 hat die Nagarro SE weder eigene Aktien erworben noch eigene Aktien gehalten.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2022 umfasst alle im Konzernabschluss per 31. Dezember 2021 aufgeführten Tochtergesellschaften des Konzerns. Im ersten Quartal 2022 kamen folgende Unternehmen hinzu:

(i) Nagarro S.A.S., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Ecuador.

(ii) Nagarro Software S.A.S., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Kolumbien.

Darüber hinaus wurden die folgenden Unternehmen im ersten Quartal 2022 infolge der erstmaligen Konsolidierung im Zuge der Übernahme von RipeConcepts mit Wirkung zum 01. Februar 2022 und der Übernahme von Techmill mit Wirkung zum 01. März 2022 berücksichtigt:

(i) Ace Outsource LC, USA

(ii) RipeConcepts Incorporated, Philippinen

(iii) Techmill Global Pte Ltd, Singapur

(iv) Tech Mills (Australia) Pty Ltd, Australien

Abschnitt C

Wichtige Informationen



Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor Relations-Website:

<https://www.nagarro.com/de/investor-relations/financial-calendar>

Impressum

Nagarro SE
Einsteinstraße 172
81677 München
Deutschland

Telefon: +49 89 998421-0
Fax: +49 89 998421-11
E-Mail: info@nagarro.com

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Fuloria (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Absatz 2 RStV:

Manas Fuloria